

Lerntagebuch zum Thema

kognitiv-konstruktivistische Perspektive

Lorenz Bung (Matr.-Nr. 5113060)

Datum: 19.10.2021

Ein besonders interessanter Aspekt im Bereich der kognitiv-konstruktivistischen Perspektive ist der Erfolg bzw. der Sinn verschiedener Lerntechniken und -methoden. Dies ist ein Thema, über das ich immer wieder stolpere: Neben der Erwähnung in der Infokarte unter Kapitel 9.3.1 im Lerntext, den wir diese Woche lesen sollten, betrifft es nicht nur mich persönlich, sondern auch die Schüler und Schülerinnen, die in meinem Unterricht sitzen werden.

Die im Lerntext angegebene Quelle (King, 1992) gibt an, dass die Lernmethoden "Zusammenfassung erstellen" und "Generieren und Beantworten von Fragen" besonders gute Ergebnisse liefern und die Studierenden, die diese Techniken anwendeten, eine vergleichbar hohe Lernerfolge aufweisen konnten. Da ich schon häufiger - aufgrund eigener Defizite in diesem Bereich - nach besonders guten und schlechten Lernmethoden gesucht hatte, war mir jedoch noch wage in Erinnerung geblieben, dass Zusammenfassungen keine besonders gute Methode sind.

Eine kurze Internetrecherche bestätigte dies dann auch, so schreibt die FH Zwickau beispielsweise: "Diese Technik ist unter Studierenden weit verbreitet und nachweislich nicht besonders effektiv" (FH Zwickau, 2021). Auch eine weitere Recherche führte mich zu einer Studie aus dem Jahr 2013, die die Methode "Zusammenfassungen schreiben" als nicht sehr gut bewertet (vgl. Dunlosky et al., 2013). Daher stellt sich mir nun die Frage: Was ist richtig? Handelt es sich bei (King, 1992) einfach um eine veraltete Studie, die durch neuere Erkenntnisse in den letzten 2-3 Jahrzehnten widerlegt werden konnte?

Eine erklärende Möglichkeit wäre, dass King und Dunlosky et al. von verschiedenen Arten bei der Erstellung der Zusammenfassung ausgehen. Es gibt natürlich gravierende Unterschiede zwischen dem einfachen kopieren oder abschreiben von Vorlesungsfolien oder Sätzen aus einem Buch, und auf der anderen Seite dem bewussten Wiedergeben von Informationen in eigenen Worten, welche man zuvor in einem Buch gelesen hat. Hier könnte ich mir gut vorstellen, dass auch der resultierende Lerneffekt sehr unterschiedlich ausfällt.

Weiterhin wäre es interessant sich darüber Gedanken zu machen, in welcher Art und Weise verschiedene Lerntechniken das Gehirn kognitiv belasten und zu vergleichen, welche Belastungen nachgewiesenermaßen besonders sinnvoll sind.

References

Dunlosky, J., Rawson, K. A., Marsh, E. J., Nathan, M. J., & Willingham, D. T. (2013).

Improving Students' Learning With Effective Learning Techniques: Promising Directions From Cognitive and Educational Psychology. *Psychological Science in the Public Interest*, 14(1), 4--58.

<https://doi.org/10.1177/1529100612453266>

FH Zwickau. (2021). *Lerntechniken*. Übersicht zu Lerntechniken und Lernmethoden.

Retrieved October 19, 2021, from

<https://www.fh-zwickau.de/hochschule/service/hochschuldidaktik/studierkompetenz/lerntechniken/>

King, A. (1992). Comparison of self-questioning, summarizing, and notetaking-review as strategies for learning from lectures. *American Educational Research Journal*, 29(2), 303--323. <https://doi.org/10.3102/00028312029002303>